Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 142 (2016)

Heft: [9-10]: SIA-Masterpreis Architektur 2015 = Premio SIA Master Architettura 2015 = Prix SIA Master Architecture 2015

Artikel: Haus der Musik

Autor: Kalbermatten, Rabea

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-632712

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

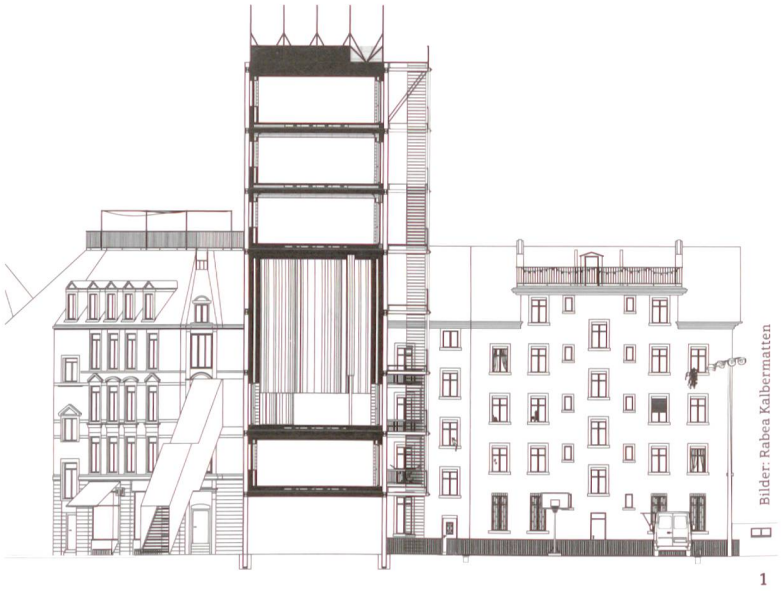
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Haus der Musik

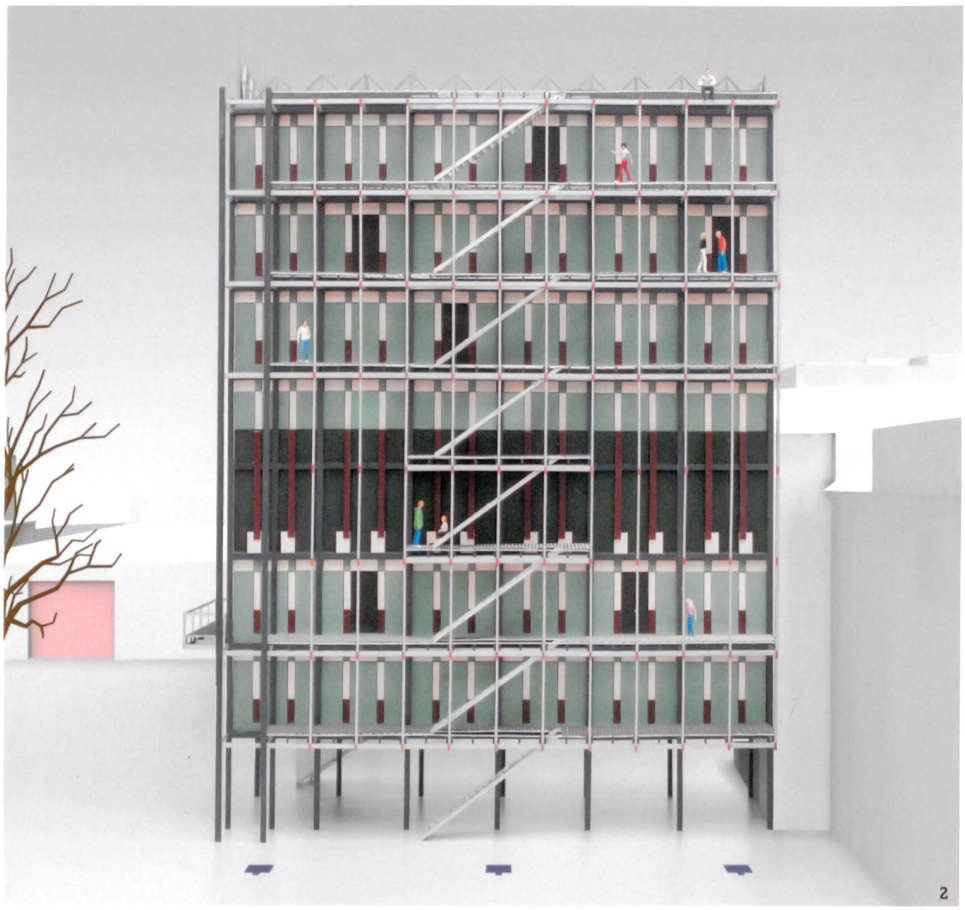
Rabea Kalbermatten
Lehrstuhl Tom Emerson
ETH Zürich



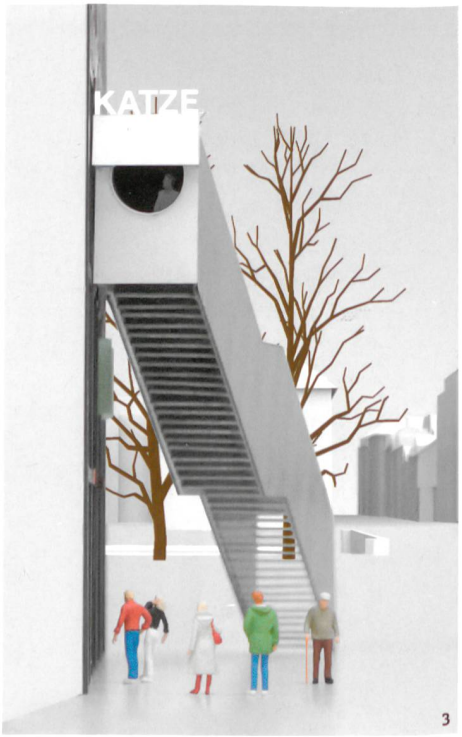
1

Mittels Analysen über Skizzen nähert sich die Verfasserin der Aufgabenstellung. Ein interessanter, historisch konnotierter Stadtplan verortet die Idee in einem grösseren Massstab und thematisiert eine mathematisch anmutende Harmonielehre. Die daraus abgeleiteten Entwurfsentscheide führen zu einer Art Scheibengebäude, das einerseits modular und trocken, andererseits aber detailreich bunt ausformuliert und konstruiert wird. Das Aufgreifen von Merkmalen des heutigen Orts führt zu einer Struktur auf Stelzen, die präzise gesetzt ist und gut proportionierte Freiräume aufspannt. Logische Folge dieses Entscheids ist die auffällige, leicht abgewinkelte Aussentreppe als Schlauchfigur. Die funktional angeordneten Räume werden über eine Laube erschlossen und ermöglichen eine grosse Flexibilität. Exakte Detailpläne zum Aufbau des Systems und ein aufwendig erstelltes Modell erklären die Entwurfsidee zusätzlich. Stimmige Angaben zum Farbkonzept verleihen der Idee Kraft, Identität und Stimmung. Ein Projekt, das auf zeitlos-elegante Art glücklich macht.

1 Schnitt
2 Modellfoto
3 Modellfoto



2



3